

Erfolge englischer Höhlenforscher im Westteil des Dachsteinplateaus

Eine englische Höhlenexpedition mit 11 Teilnehmern hat im August 1999 die Forschungen in der Eisturnenhöhle (Ice Gymnastics Cave, Kat.-Nr.: 1543/101) wieder aufgenommen, in der 1994 eine Tiefe von -230 m bei 620 Meter Gesamtlänge erreicht worden war. Die Höhle liegt im Gebiet des Gamskogels im Westteil des Dachsteinplateaus; der Einstieg öffnet sich in 1.955 Meter Höhe. Beim Vor-

stoß im Sommer 1999 wurde die Höhle bis in 461 Meter Tiefe vermessen und bis in etwa 520 Meter Tiefe erforscht. Die vermessene Gesamtlänge beträgt jetzt 1.158 Meter³. Der Horizontalabstand vom Endpunkt der Höhle zum „Wilden Westen“ der Hirlatzhöhle beträgt nur noch 250 Meter. Die Fortsetzung der Forschungen im Sommer 2000 ist geplant. h.t.

Kurz vermerkt

Durch die Entdeckung neuer, überwiegend kluftgebundener Ganglabyrinth stieg die Gesamtlänge der Jewel Cave (South Dakota, Vereinigte Staaten) bis zum Oktober 1999 auf 195.615 Meter (NSS News, 57 (12), 1999).

Damit ist sie die drittlängste Höhle der Erde nach dem Mammoth Cave System (Kentucky) mit 571.317 Meter und der Gipshöhle Optimistischeskaja (Westukraine) mit rund 212.000 Meter Gesamtlänge.



In einer im Dezember 1999 veröffentlichten Liste der längsten Höhlen der Erde nehmen die Hirlatzhöhle bei Hallstatt den 15., die Raucherkarhöhle im Toten Gebirge den 20. und die Dachstein-Mammuthöhle bei Obertraun den 34. Rang ein. Unter den 40 längsten Höhlen der Erde sind

die Vereinigten Staaten mit 11, Mexiko und Frankreich (einschließlich der die Grenze zu Spanien „unterschreitenden“ Höhle von Pierre Saint Martin in den Pyrenäen) mit 4 und Österreich mit 3 Höhlensystemen am stärksten vertreten (Journal of Cave and Karst Studies, 61 (3), 1999).

VERANSTALTUNGEN

Die Liste der bereits in den Heften 4/1999 und 1/2000 dieser Zeitschrift angekündigten Veranstaltungen ist durch den Hinweis auf folgende Tagung zu ergänzen, für die inzwischen nähere Angaben vorliegen:

31. August bis 3. September 2000: 40. Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. Die Tagung findet in Oberstdorf im Allgäu statt. Auf die Eröffnung der Tagung am Abend des 31. August folgt ein Exkursionstag, an dem Wanderungen, Höhlentouren und eine Busexkursion angeboten werden. Der 2. September ist der Jahreshauptversammlung des Verbandes und wissenschaftlichen Vorträgen vorbehalten und wird abends mit

³ Peter MacNab, Eisturnen Höhle. Dachstein 1999 Expedition. Caves and Caving, issue 86, Winter '99, p. 16 - 19.

einem öffentlichen Festvortrag über „das Hölloch im Mahd tal“ abgeschlossen. Mit dem Treffen verschiedener Arbeitsgruppen am Vormittag des 3. September endet die Veranstaltung. Die Anmeldung zur Teilnahme hat bei Frau Isolde Albrecht, Rosenstraße 6, D-72135 Dettenhausen, Deutschland, zu erfolgen (e-mail: isolde.albrecht@walbrecht.com).

SCHRIFTENSCHAU

PETER W. JEUTTER (SCHRIFTFLEITUNG), OTAVI 98. Report of the Speleological Expedition to the Otavi Mountains in northern Namibia January 1998. Bericht der Höhlenkundlichen Expedition in die Otavi Berge Nord Namibias Januar 1998. Deutsch und Englisch mit Zusammenfassungen in fünf weiteren Sprachen. Herausgegeben vom Verein für Höhlenkunde in Obersteier⁴, Forschungsgruppe Otavi. Format DIN A4. 173 Seiten, 110 Schwarz-Weiß- und Farbbilder, 5 teilweise farbige Karten, 33 Höhlenpläne, 32 Graphiken und Tabellen. Bad Mitterndorf 1999. Preis (gebunden) ATS 220,-.

Schon 1995 forschte ein Team des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier in den Otaviberge, dem sogenannten „Höhlendreieck“ Namibias. Der damals vorgelegte, 108 Seiten umfassende Forschungsbericht „Otavi 95“ zeigte bereits den hohen österreichischen Dokumentationsstandard. Nun hat sich diese Gruppe, verstärkt durch deutsche und südafrikanische Teilnehmer, erneut dieses Gebietes angenommen; der jetzt vorliegende Band „Otavi 98“ bringt die Ergebnisse dieser zweiten Expedition. Nicht nur der wesentlich größere Umfang des neuen Berichtes, sondern auch der Inhalt zeigen deutlich, daß die Expeditionsgruppe aus den bereits gemachten Erfahrungen und Kontakten gelernt und die Arbeit mit wesentlich größerer Intensität durchgeführt hat. Zweisprachig (auch das zeigt das österreichische Verständnis bei Forschungen im Ausland) werden die erforschten 27 Höhlen und deren Umgebung sowie biogeologische Ergebnisse beschrieben. Alle Höhlen - darunter vier der fünf tiefsten Höhlen Namibias - sind durch Pläne österreichischen Standards dokumentiert, wobei besonders die Einführung eigener Signaturen für „gefährliche Tiere“ in diesen Höhlen (und manche davon sind wirklich für den Menschen lebensgefährlich) hervorzuheben ist. Das in der Publikation ebenfalls wiedergegebene Expeditionstagebuch ermöglicht es, den täglichen Verlauf der Forschungsfahrt nachzuvollziehen und einen guten Einblick in die in dieser Region möglichen Arbeitsweisen zu gewinnen.

Die umfassende Höhlendokumentation „Otavi 98“ ist eine hervorragende Ergänzung des ersten Expeditionsberichtes „Otavi 95“ und ein wichtiger Beitrag zur Kenntnis der Höhlen Namibias.

Günter Stummer (Wien)

ROBERT BOUCHAL UND WOLFGANG KALCHHAUSER, MYSTISCHER WIENERWALD. Sagen - Geschichten - Authentische Fälle. 168 Seiten mit zahlreichen Illustrationen. Pichler Verlag GmbH., Wien 1999. Preis (gebunden) ATS 398,-.

Das Buch führt in Wort und Bild zu einer Reihe geheimnisvoller, mystischer Plätze des Wienerwaldes. Die Verfasser gingen dem Ursprung und dem Wahrheitsgehalt von Sagen, Über-

⁴ Postfach 39, A-8983 Bad Mitterndorf (Austria)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 73-74](#)